

3x grosse Chorsinfonik  
wie seit über 20 Jahren nicht mehr im Aargau:

## ALEXANDER ZEMPLINSKY DER 23. PSALM LILI BOULANGER DU FOND DE L'ABÎME FRANCIS POULENC GLORIA

Mitreissend, aufwühlend und witzig – dies ist der Raum, der in den drei gross besetzten Chorkompositionen durchschritten wird.

Alexander Zemlinsky (1871 – 1942), ein Zeitgenosse Gustav Mahlers, schuf mit seinem 23. PSALM «DER HERR IST MEIN HIRTE» ein Werk, das ausgehend von ► sanften Pastoralklänge einen mitreissenden Sog entwickelt. Zemlinskys musikalische Sprache bleibt durchwegs tonal, das vorliegende Stück ist ungewöhnlich hell instrumentiert – insbesondere Triangel, Glockenspiel, Celesta und zwei Harfen prägen das strahlende Klangbild. Wer die Passage ► «Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang» einmal gesungen hat, wird die melodische Kraft dieser Stelle nicht mehr vergessen!

Die früh verstorbene Lili Boulanger (1893 – 1918) gewann 19-jährig als erste Frau überhaupt den «Prix de Rome» und arbeitete über mehrere Jahre an DU FOND DE L'ABÎME, einer grossangelegten Vertonung des 130. Psalms. Das ausdrucksstarke Werk mit differenzierter Chor- und Orchesterbehandlung ist geprägt durch ► geheimnisvolle und ► eindringliche Motive, welche die ganze Komposition durchziehen und mehrfach ► intensiviert werden. Boulangers Musik steigert sich wellenartig – immer wieder durchsetzt von ► kammermusikalischen Passagen. ► Innigen Momenten folgen ► dramatische Ausbrüche. Die grosse Bläserbesetzung – u.a. mit 4 Posaunen, Bassklarinette, Kontrafagott und Tuba – erzeugt einen dunklen Sound, wozu Orgel, Tam-Tam und grosse Trommel ebenfalls beitragen. Die Erarbeitung dieser Psalmvertonung ist ein Elementarerlebnis!

Francis Poulencs (1899 – 1963) GLORIA gehört zu den Schlüsselwerken der sinfonischen Chormusik des 20. Jahrhunderts und schillert in allen Farben – mal mit tief empfundenem, mal mit witzig pointiertem, sanft bittendem oder überschwänglichem Ausdruck. Mit Kraft und deklamatorischer Prägnanz wird die Komposition ► eröffnet, jedoch leise und andachtsvoll ► beschlossen. Fussball spielende Mönche sollen Inspirationsquelle für den Satz ► «Laudamus te» gewesen sein. Poulencs mitreissende Achterbahnfahrt mit Ruhepunkten voller Innigkeit rundet dieses aussergewöhnliche Programm der kommenden Saison 2018/19 ab.

Die Werke Boulangers und Zemlinskys stehen nach wie vor selten auf den Konzertprogrammen unserer Tage. Das vorliegende Projekt lässt zwei zu unrecht vernachlässigte Perlen zum ersten Mal seit über 20 Jahren wieder in Originalbesetzung im Aargau erklingen – in Kombination mit Poulencs Meisterwerk. Eine einmalige Chance also, drei berauschende Werke grossbesetzter Chorsinfonik als Sängerin und Sänger mit argovia philharmonic, dem Aargauer Symphonieorchester, zu erleben und mitzugestalten!

In grosser Vorfreude  
Michael Schraner | April 2018

ALEXANDER ZEMLINSKY **DER 23. PSALM**  
LILI BOULANGER **DU FOND DE L'ABÎME**  
FRANCIS POULENC **GLORIA**

Stadtkirche Aarau  
Freitag, den 17. Mai 2019  
Samstag, den 18. Mai 2019

Aargauer Vokalisten  
Kammerchor C21  
argovia philharmonic  
Michael Schraner, Leitung

**Abendkonzerte**  
jeweils 20.00 Uhr  
Konzerteinführung  
jeweils 19.15 Uhr

**Familienkonzert (Poulenc)**  
Samstag, den 18. Mai  
um 16.30 Uhr

Die Aargauer Vokalisten proben **ab dem 15. Oktober 2018 jeweils montags** in Aarau (i.d.R. in der Aula der Alten Kantonsschule). Sporadisch werden die einzelnen Register von der Sängerin Noëmi Sohn Nad betreut. Am 2. März 2019 findet erneut ein Probensamstag auf Schloss Liebegg in Gränichen statt.

Der detaillierte Probenplan folgt in Kürze unter [www.aargauer-vokalisten.ch](http://www.aargauer-vokalisten.ch)